

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 16.05.2011 bis 22.05.2011

Nummer: 20

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Am 16.05 spaltete sich aus einem Höhentrog, dessen Achse sich in den frühen Morgenstunden von Südschweden über die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg und über Bayern bis nach Italien erstreckte, ein separates Höhentief ab. Dieses zog mit seinem Kern zur südlichen Adria und erlangte somit keine Bedeutung für das Wettergeschehen in Mitteldeutschland, Berlin und Brandenburg. Durch den mit der Geburt des Höhentiefs einhergegangenen Abschnürungsprozess zonalisierte sich die Höhenströmung über dem zentralen Teil Europas. In der Frontalzone verlagerten sich die Ausläufer eines auf den Namen „Quiriakus“ getauften Tiefdruckgebietes von Großbritannien ostwärts und erreichten mit ihren niederschlagsträchtigen Wolken am Abend die Oder. In der einströmenden kälteren Luft vermochte die Quecksilbersäule am ersten Tag der Berichtswoche bei null bis 5 Std. Sonnenschein nur auf 12 bis 16 °C zu klettern. Da die Ausläufer von „Quiriakus“ wärmere Luft im Schlepptau hatten, stieg das Thermometer am 17.05. auf 14 bis 20 °C, obwohl sich „Klärchen“ sehr rar machte. Auf der Vorderseite eines weiteren Tiefdruckgebietes, das die Bezeichnung „Richard“ erhielt, verstärkte sich die Zufuhr von Warmluft in den Nordosten und Osten Deutschlands. Darüber hinaus sorgte antizyklonaler Einfluss für Absinkprozesse und damit verbundene Wolkenauflösung im Bereich eines Hochdruckgebietes namens „Xaveria“. Immerhin lachte die Sonne am 18.05. verbreitet 11 bis 14 Std. vom Firmament und erwärmte die Luft bei ausbleibendem Niederschlag auf 22 bis 25 °C. Zu Beginn der zweiten Wochenhälfte erfasste die zum Nordmeerwirbel „Richard“ gehörende Kaltfront von Nordwesten her Deutschland. Diese Luftmassengrenze kam allerdings nur langsam südostrwärts voran. Präfrontal bildeten sich in den Mittagsstunden des 19.05. in der instabil geschichteten Warmluftmasse erste Schauer und Gewitter. Die thermischen Gegensätze über der Nordhälfte Deutschlands nahmen im Tagesverlauf weiter zu. Wurden in Berlin um 14 Uhr MESZ hochsommerliche 27 °C gemessen, musste man sich in Schleswig-Holstein stellenweise mit nur 14 °C begnügen. Die im nordöstlichen und östlichen Teil Deutschlands an diesem Tag registrierten Maxima der Lufttemperatur beliefen sich auf 23 bis 28 °C. Am 20.05. überdeckte, wie schon an den Vortagen, im 500-hPa-Niveau ein von Ostkanada bis nach Skandinavien und Nordrussland reichendes Starkwindband einen großen Teil des Nordatlantiks. Mit diesem Strahlstrom (Jetstream) zogen sich die Klinken in die Hand gebende Tiefdruckwirbel vom atlantischen Ozean nach Nordeuropa. So prägte am Ende der zweiten Maidekade ein Tiefdruck-Triumvirat, bestehend aus „Richard“ und zwei weiteren Zyklonen namens „Schwiedhard“ und „Tronje“ die Bodenwetterkarte. An der Südflanke des Strahlstroms verlief eine Zone hohen Luftdrucks von Neufundland über die Azoren, die Biskaya und Mitteleuropa hinweg, wo ein neues Hochzentrum mit der Bezeichnung „Yasmina“ entstanden war, bis hin nach Russland zu der mittlerweile dort befindlichen Hochzelle „Xaveria“. Dessen ungeachtet kam es im Bereich der nur wenig nach Süden vorangekommenen Luftmassengrenze, welche instabil geschichtete Warmluft im Süden von trockenerer und etwas kühlerer Luft im Norden trennte, zu weiteren Schauern und Gewittern. Das Thermometer war zuvor auf Werte von 22 bis 26 °C gestiegen. An der Wetterstation Artern konnte für den 20.05. eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von 19 mm und in Chemnitz von 14 mm registriert werden. Die Niederschläge waren hauptsächlich orographisch bedingt. Dynamische Hebungsprozesse ließen sich weitgehend ausschließen. Auch am 21.05., an dem Lufttemperaturmaxima von 21 bis 25 °C ins Haus standen, gab der Gewittergott keine Ruhe. Im Erzgebirge traten bei Schauern und Gewittern örtlich Tagessummen der Niederschlagshöhe bis zu 40 mm und im Thüringer Wald bis zu 30 mm auf. Als vielerorts wärmster Tag im bisherigen Jahresverlauf schlug dann der 22.05. zu Buche, wo sich in Mitteldeutschland, Berlin und Brandenburg im Bereich einer über Deutschland liegenden Tiefdruckrinne, die mit warmer und feuchtlabiler Luft angefüllt war, Tageshöchsttemperaturen von 24 bis 29 °C einstellten. Ein von Westeuropa heranschwenkender Höhentrog lieferte jetzt einen verstärkten dynamischen Hebungsantrieb zur Auslösung konvektiver Vorgänge. So entwickelten sich vor allem am Nachmittag und Abend in Verbindung mit der Passage der Kaltfront von „Tronje“ und im Bereich einer vorweg laufenden Konvergenz teils heftige Gewitter mit Starkregen und Hagel sowie Sturmböen. Die Kaltfront erreichte um Mitternacht die Gebiete an Oder und Neiße. Postfrontal setzte sich von Westen her rasch der Einfluss einer Antizyklone namens „Zinnia“ durch. Mit 14 bis knapp 18 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 2 bis 4 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot lag mit 35 bis 63 Std. (72 bis 130 % der jeweiligen Norm) teils über, teils unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren mit 0,3 bis 27 mm (2 bis 240 % des jeweiligen Solls) sehr ungerecht verteilt. Die Zahlen belegen, dass im Wochenverlauf keine flächendeckende Überregnung stattgefunden hat.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich meist im negativen Bereich. Legt man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen zugrunde, wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) – 35 bis +2 mm, für Sachsen-Anhalt –26 bis –10 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) –20 bis –1 mm und für Sachsen –27 bis +4 mm bestimmt. Somit setzte sich die Auszehrung der Bodenwasservorräte an der Mehrzahl der Standorte fort. Auf Grünlandstandorten mit lehmigem Sand herrschte ausgangs der Berichtswoche Modellrechnungen zufolge in der oberen 60-cm-Schicht des Erdreiches in den Regionen Oderland-Spree, Uckermark-Barnim und Havelland-Fläming, in der Altmark, in der Börde, im östlichen Sachsen-Anhalt, im südlichen Sachsen-Anhalt, in Nordwestsachsen, in der Lommatzcher und in der

Großenhainer Pflege, im Sächsischen Burgenland, in Westthüringen, in Ostthüringen, in Südthüringen sowie im Altenburger Land zunehmende Bodendürre. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe, ohne Neuhaus) nahmen von 11 bis 15 °C zu Wochenbeginn auf 18 bis 26 °C am Wochenende zu. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am letzten Tag der Berichtswoche 14 bis 20 °C.

Pflanze: Die Winterrapsblüte näherte sich ihrem Ende. In den Gärten standen die Pfingstrosen teilweise in Vollblüte. Bei frühen Süßkirschen setzte zum Ende der Berichtswoche die Fruchtverfärbung ein. Wintergerste befand sich verbreitet, Winterroggen erst vereinzelt in der Blühphase. Vielerorts konnte beim Winterweizen zu Beginn der dritten Maidekade das Ährenschieben beobachtet werden. Auf den landwirtschaftlichen Nutzflächen schritt das Auflaufen von Mais und Kartoffeln weiter voran.

Arbeitsprozess: Die günstigste Schnittzeit für Gräser, Klee und Luzerne ist Expertenaussagen zufolge bereits überschritten. Nach Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. bezieht sich diese Aussage sowohl auf den Trockensubstanz- sowie den Energie- und Eiweißertrag als auch auf die anzustrebenden Futterwertkennzahlen. Als schwer gärfähig, so Dr. Ackermann, gelten unter anderem Stoppelklee aller Art, Leguminosen-Zwischenfrüchte, Landsberger Gemenge, Wickroggen, Wickhafer, Süßlupinen vor der Blüte, Serradella und Luzerne.

Ausblick: Die sogenannten „kleinen“ Eiseheiligen Urban (25.05.) und Philipp (26.05.) brauchen in diesem Jahr weder von Winzern noch von Gärtnern gefürchtet werden. Während Urban Lufttemperaturhöchstwerte um 20 °C beschert, artet Philipp, an dem die Quecksilbersäule auf Werte um 26 °C zu klettern vermag, beinahe zu einem Schweiß- oder Heißeiligen aus. Am 27.05. zieht dann eine Kaltfront mit Schauern und Gewittern von Westen her über die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg hinweg und leitet einen kühleren Witterungsabschnitt ein. So stehen für diesen Tag nur noch Werte um 24 °C in Aussicht. Am Ende der 21. Woche heißt es, sich mit Maximumwerten um 20 °C zu begnügen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 16.05.2011 bis 22.05.2011

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	16.1	3.3	22.5	10.5	8.1	42.0	83.5	6.6	49.3	30.7	3.5
Neuruppin	38	15.4	2.3	21.3	10.5	8.7	49.3	95.2	15.3	127.2	17.4	2.1
Angermünde	56	(15.5)	(2.4)	21.3	9.9	8.1	55.0	103.4	26.6	214.3	24.3	3.3
Potsdam	81	(16.6)	(3.1)	23.1	11.1	8.5	50.9	98.4	3.9	29.2	30.5	3.7
Berlin-Schf.	47	16.7	3.3	22.8	10.5	6.7	52.9	105.1	8.0	67.3	29.8	3.5
Lindenberg	98	(16.9)	(3.5)	22.9	11.1	8.8	57.9	112.8	2.1	15.4	30.0	3.1
Cottbus	69	17.5	3.7	24.1	10.4	8.6	50.3	98.6	0.3	2.2	34.8	2.6
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	15.5	2.7	21.6	9.9	8.7	35.5	71.7	12.5	108.4	22.0	3.0
Gardelegen	47	15.9	3.0	22.2	8.5	7.0	35.1	73.8	9.4	78.1	23.4	2.7
Magdeburg	79	16.4	3.1	22.3	10.6	7.7	43.0	87.4	9.5	84.5	26.4	2.3
Harzgerode	404	13.8	2.7	20.0	7.5	5.5	40.0	86.0	2.6	19.0	20.9	3.4
Halle-Kroellw.	96	16.3	2.8	22.8	10.4	5.3	45.9	97.0	10.1	83.8	28.4	1.8
Wittenberg	105	16.6	3.2	23.5	10.6	8.8	44.3	89.1	8.1	66.0	33.6	2.6
Thüringen												
Artern	164	(15.9)	(2.9)	22.9	10.1	7.4	41.9	93.9	27.2	239.5	28.1	2.9
Leinefelde	356	14.6	3.1	20.4	8.6	6.8	42.0	94.0	7.2	49.8	18.3	2.4
Erfurt-Binders.	312	15.7	3.5	21.6	9.9	7.3	43.6	94.1	3.9	28.6	22.3	3.5
Gera-Leumnitz	311	15.4	3.2	21.7	9.5	7.7	42.6	93.7	11.2	72.8	25.1	3.5
Meiningen	450	15.1	3.7	21.3	9.4	7.3	(47.4)	104.8)	2.8	19.4	23.2	2.7
Neuhaus	845	13.0	4.2	17.7	8.6	5.8	45.8	109.0	26.8	120.7	16.9	3.7
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	16.8	3.3	22.2	11.5	8.7	50.3	109.3	0.8	5.4	27.3	3.3
Goerlitz	237	(16.7)	(3.8)	22.3	10.8	9.2	62.7	129.5	4.5	29.7	29.1	3.0
Leipzig-Schkeu.	131	16.3	3.1	22.4	10.7	7.4	49.9	109.0	15.3	130.4	26.7	3.4
Oschatz	150	16.3	3.2	23.0	9.4	8.0	(46.9)	(99.1)	6.1	46.9	27.4	2.8
Plauen	386	15.1	3.3	22.5	7.7	6.2	43.3	106.5	10.9	75.0	26.4	2.5
Chemnitz	418	15.4	3.2	21.0	10.3	8.4	47.0	108.3	26.2	160.5	21.8	3.5

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 16.05.2011 bis 22.05.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	10.1	13.5	16.8	17.9	17.5	17.7	19.0	14.0	16.8	23.8	26.7	25.0	23.8	27.5
Neuruppin	10.1	13.4	15.9	16.5	16.3	17.1	18.4	13.8	17.4	22.0	24.6	23.5	22.0	25.7
Angermuende	(10.6)	13.4	16.0	17.4	16.9	16.0	17.9	14.1	17.1	22.0	25.0	23.5	21.5	26.2
Potsdam	(10.8)	14.1	17.3	18.8	17.8	18.0	19.6	14.9	17.7	24.2	26.5	25.4	24.4	28.7
Berlin-Schf.	11.0	14.6	17.4	18.1	18.3	17.9	19.9	15.1	18.1	24.3	26.5	24.0	23.5	28.0
Lindenberg	(10.9)	14.5	17.5	18.6	18.4	18.0	20.6	14.7	18.2	24.0	27.4	24.2	23.8	28.1
Cottbus	11.3	15.0	17.6	19.9	19.0	18.6	20.9	16.0	20.2	24.7	28.3	25.9	25.0	28.9
Seehausen	10.7	13.6	16.6	16.4	16.4	16.6	18.3	13.1	17.9	23.2	23.7	23.0	23.1	27.5
Gardelegen	11.2	13.6	16.1	17.0	17.6	17.2	18.9	13.5	16.5	24.2	26.2	24.0	23.8	27.1
Magdeburg	11.5	14.5	17.0	17.6	17.3	18.0	18.7	13.6	17.9	23.9	25.6	24.2	23.8	27.4
Harzgerode	8.8	11.5	14.0	14.3	15.8	15.7	16.4	11.5	14.2	21.7	23.9	22.5	21.5	24.4
Halle-Kroellw.	11.5	14.6	17.0	17.3	16.9	17.5	19.4	14.9	18.5	24.9	26.6	24.7	23.1	26.8
Wittenberg	11.1	14.5	16.8	18.7	17.4	18.1	19.7	15.2	18.6	24.5	27.6	25.0	24.8	28.6
Artern	(11.4)	14.1	16.4	16.9	16.8	17.3	18.3	14.6	17.7	25.3	27.4	26.3	23.0	26.3
Leinefelde	9.6	12.1	15.2	15.6	16.2	16.6	17.2	12.0	15.4	22.0	22.7	22.5	22.5	25.4
Erfurt-Binders.	10.4	13.9	16.6	16.9	16.7	17.1	18.3	13.9	17.8	24.0	24.1	23.0	22.0	26.4
Gera-Leumnitz	10.4	13.9	16.7	17.3	15.6	15.5	18.2	14.8	17.7	23.9	26.0	22.2	21.7	25.6
Meiningen	10.2	13.0	15.6	15.9	16.9	17.5	16.8	12.8	17.1	23.0	24.3	24.2	23.5	23.9
Neuhaus	6.4	9.9	14.0	16.0	14.9	14.3	15.6	9.0	13.7	19.7	22.2	20.1	17.8	21.2
Dresden-Klotzs.	10.9	14.7	17.8	19.0	17.1	17.9	19.9	14.8	18.7	24.2	25.4	22.8	23.1	26.4
Goerlitz	(10.8)	14.1	17.3	20.2	17.3	18.4	19.1	14.6	18.1	23.3	26.1	23.8	24.2	25.9
Leipzig-Schkeu.	11.4	14.4	17.4	17.8	17.0	17.2	19.0	15.1	18.4	24.7	25.9	23.3	22.5	26.9
Oschatz	11.2	14.9	17.1	18.8	17.4	16.6	18.1	16.0	19.1	25.2	27.3	24.7	22.2	26.3
Plauen	10.0	13.8	16.3	16.9	16.0	15.2	17.4	14.3	18.3	24.6	26.7	25.1	22.9	25.9
Chemnitz	9.3	13.4	17.0	17.9	15.4	16.3	18.6	13.7	17.9	23.3	24.4	23.0	20.9	23.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	5.9	11.0	8.8	11.1	12.7	12.1	12.2	1.7	0.8	11.8	7.5	5.6	6.4	8.2
Neuruppin	4.8	11.7	11.4	10.4	12.0	10.6	12.3	2.7	1.0	9.7	7.2	6.8	13.6	8.3
Angermuende	6.2	11.7	11.4	9.8	10.5	9.9	9.6	4.5	1.1	8.2	10.1	6.6	14.1	10.4
Potsdam	7.0	11.3	9.7	12.6	12.6	12.5	12.1	2.6	0.7	11.0	8.7	7.1	12.3	8.5
Berlin-Schf.	5.0	11.2	10.3	10.3	13.2	12.5	11.1	2.1	0.7	11.8	9.6	7.5	12.6	8.6
Lindenberg	5.6	11.8	10.4	12.4	12.3	11.4	13.6	2.7	0.5	12.0	9.9	8.2	12.9	11.7
Cottbus	4.7	11.4	9.3	10.3	13.2	11.8	12.4	2.2	1.0	9.8	10.1	7.1	9.1	11.0
Seehausen	5.7	11.9	11.1	10.1	10.6	9.0	11.2	0.2	1.0	6.7	4.0	5.1	9.6	8.9
Gardelegen	6.0	11.0	6.2	9.3	10.1	8.4	8.6	0.4	0.6	10.8	5.2	6.1	4.1	7.9
Magdeburg	7.2	11.2	9.9	10.3	12.1	12.4	11.2	0.8	0.8	12.6	8.6	6.6	4.4	9.2
Harzgerode	4.4	7.2	5.6	6.7	10.6	9.6	8.2	0.3	0.0	12.4	5.4	7.4	5.8	8.7
Halle-Kroellw.	6.7	10.8	9.2	10.0	12.4	10.9	12.5	1.8	1.1	12.3	8.3	6.6	8.7	7.1
Wittenberg	6.5	11.2	8.8	10.3	12.4	11.6	13.1	1.3	1.1	11.5	9.4	5.8	8.0	7.2
Artern	7.5	10.1	8.0	10.1	11.7	11.9	11.4	0.4	1.1	12.6	6.8	7.1	6.2	7.7
Leinefelde	6.1	7.5	7.8	8.8	10.8	10.1	8.8	0.4	0.6	11.7	7.8	8.8	3.8	8.9
Erfurt-Binders.	5.8	10.6	8.4	10.1	11.6	12.1	10.4	1.1	1.8	13.3	5.4	7.7	5.4	8.9
Gera-Leumnitz	5.7	9.2	7.8	9.3	11.4	10.6	12.3	1.2	0.9	12.0	10.4	6.0	4.0	8.1
Meiningen	6.6	8.6	7.2	10.1	10.7	12.2	10.6	0.1	(2.2)	13.4	4.4	8.6	8.8	9.9
Neuhaus	3.4	7.3	7.5	10.8	10.8	10.7	9.6	0.2	1.8	13.1	7.5	7.9	5.0	10.3
Dresden-Klotzs.	7.3	11.9	10.5	13.3	12.3	11.6	13.7	1.1	2.4	10.8	9.0	6.3	9.9	10.8
Goerlitz	6.2	10.5	10.5	14.3	11.7	12.4	10.0	4.4	1.0	12.2	13.0	6.5	13.3	12.3
Leipzig-Schkeu.	6.1	10.8	10.0	11.2	12.4	12.3	12.2	1.7	1.8	12.8	11.1	5.4	9.1	8.0
Oschatz	6.1	10.8	8.3	9.7	11.4	10.2	9.6	1.9	2.1	11.6	9.9	(7.1)	(6.9)	7.4
Plauen	4.2	8.1	4.5	7.7	10.7	8.9	9.9	0.7	0.5	13.9	8.9	6.3	3.6	9.4
Chemnitz	4.4	10.1	9.5	12.6	11.1	11.4	13.3	1.7	2.5	12.6	9.8	8.2	5.2	7.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 16.05.2011 bis 22.05.2011

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	2.2	0.5	.	0.3	0.0	.	3.6	0.5	1.5	5.5	7.4	4.7	4.6	6.5
Neuruppin	7.0	2.6	.	0.2	1.7	.	3.8	0.3	1.4	2.7	1.7	3.8	4.0	3.5
Angermuende	2.3	1.1	.	0.0	4.0	.	19.2	1.2	1.1	3.8	5.0	3.9	3.8	5.5
Potsdam	1.4	0.2	.	0.2	0.9	.	1.2	0.7	1.7	4.7	6.0	4.5	5.7	7.2
Berlin-Schf.	1.0	0.0	.	3.8	0.1	.	3.1	1.7	1.7	5.9	4.1	4.4	4.8	7.2
Lindenberg	0.6	0.3	.	1.0	0.2	.	0.0	2.1	1.6	4.6	5.7	3.7	5.0	7.3
Cottbus	0.0	0.3	.	0.0	0.0	0.0	0.0	2.3	2.7	4.9	7.7	4.7	5.5	7.0
Seehausen	3.5	2.6	.	0.5	4.2	.	1.7	0.3	1.0	5.0	2.9	3.0	3.7	6.1
Gardelegen	0.9	0.9	.	5.4	0.2	.	2.0	0.4	1.1	4.4	4.3	2.9	4.5	5.8
Magdeburg	1.1	0.1	.	6.3	0.5	0.0	1.5	0.7	1.8	5.4	4.4	3.3	4.1	6.7
Harzgerode	0.4	0.8	.	0.6	0.1	.	0.7	0.7	1.0	4.1	3.6	3.4	2.8	5.3
Halle-Kroellw.	0.6	0.6	.	5.1	0.8	3.0	0.0	1.7	2.1	6.2	5.2	4.4	3.7	5.1
Wittenberg	0.4	0.0	.	4.0	0.2	0.1	3.4	1.1	2.1	6.0	7.3	4.2	5.1	7.8
Artern	0.6	0.3	.	3.0	18.5	3.7	1.1	1.7	2.1	6.4	6.1	5.4	3.1	3.3
Leinefelde	2.2	0.4	.	1.6	0.0	2.5	0.5	1.0	1.0	4.7	1.2	3.8	3.4	3.2
Erfurt-Binders	0.2	0.0	.	3.1	0.5	0.0	0.1	0.9	1.8	6.2	4.3	1.8	3.3	4.0
Gera-Leumnitz	0.1	1.4	.	4.2	0.2	0.1	5.2	1.8	2.6	5.8	5.1	2.1	2.9	4.8
Meiningen	0.0	0.0	.	0.7	0.0	0.0	2.1	1.6	1.6	5.7	5.3	3.5	3.6	1.9
Neuhaus	0.6	0.1	.	0.3	1.6	23.2	1.0	0.8	1.2	3.8	4.8	2.0	1.0	3.3
Dresden-Klotzs	0.5	0.0	.	0.3	0.0	.	.	1.9	2.5	4.9	5.7	2.1	4.1	6.1
Goerlitz	0.3	0.3	0.0	0.2	2.2	0.1	1.4	1.8	2.2	5.2	6.6	2.4	5.2	5.7
Leipzig-Schkeu	0.9	0.4	.	7.4	0.1	1.3	5.2	1.5	2.0	5.3	4.8	4.4	3.2	5.5
Oschatz	0.3	0.0	.	0.0	0.0	1.6	4.2	1.9	2.4	5.8	4.3	4.2	3.9	4.9
Plauen	0.0	0.1	.	0.4	8.7	0.1	1.6	1.7	2.8	5.9	5.6	2.2	2.9	5.3
Chemnitz	1.2	0.9	.	8.3	13.7	0.0	2.1	1.4	2.3	5.1	4.9	1.6	3.1	3.4

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Wiesenburg	14.2	15.2	19.7	20.2	21.5	21.6	22.0	14.9	14.7	16.7	18.4	19.3	19.7	20.4
Neuruppin	12.0	14.3	17.6	18.5	19.2	20.2	20.2	12.8	13.6	15.5	16.7	17.4	18.2	18.6
Angermuende	(13.2)	14.0	18.1	20.9	21.1	20.9	20.4	13.1	13.8	15.9	18.1	19.3	19.5	19.2
Potsdam	14.2	15.7	20.0	21.0	22.5	23.3	23.6	15.2	15.3	17.6	19.4	20.8	21.4	22.1
Berlin-Schf.	12.1	14.5	19.1	19.7	19.9	20.9	21.7	12.8	13.8	16.3	17.9	18.3	18.8	19.7
Lindenberg	13.1	15.7	21.0	22.5	22.6	24.1	25.3	14.2	15.1	17.8	20.1	20.3	21.4	22.2
Cottbus	13.7	17.1	21.3	24.3	24.5	24.0	25.8	14.5	15.9	18.5	21.2	22.2	22.2	23.0
Seehausen	12.6	14.3	17.7	17.9	19.1	19.5	20.9	13.6	14.1	15.8	16.9	17.8	18.1	19.4
Gardelegen	13.3	14.3	19.9	21.0	21.3	21.5	21.9	14.4	14.3	16.8	19.2	19.4	19.8	20.8
Magdeburg	13.1	15.5	20.6	21.3	20.7	21.0	22.1	14.3	14.4	16.5	18.5	18.7	18.7	19.7
Harzgerode	11.2	13.1	17.3	17.5	20.1	20.0	20.1	11.9	12.5	14.0	15.7	16.9	17.6	18.2
Halle-Kroellw.	13.9	16.6	18.6	19.6	19.6	18.7	20.6	14.0	14.8	15.9	17.0	17.7	17.4	18.0
Wittenberg	14.2	16.7	20.4	22.4	21.4	22.4	22.9	15.0	15.6	17.7	19.9	20.3	20.5	21.4
Artern	15.2	16.5	20.7	20.9	20.8	19.7	21.1	16.0	15.8	17.2	18.9	18.9	18.8	19.4
Leinefelde	11.6	13.3	16.6	17.8	19.2	18.7	19.8	13.2	13.4	14.8	16.6	17.4	17.9	18.4
Erfurt-Binders.	13.1	15.5	18.8	19.5	20.5	20.5	21.1	14.4	14.3	15.5	16.9	17.5	18.1	18.6
Gera-Leumnitz	12.0	15.4	18.7	19.6	18.3	17.7	20.1	13.0	14.2	16.2	17.8	17.7	17.1	18.3
Meiningen	13.1	15.3	18.0	18.4	19.7	21.6	20.6	14.1	14.2	15.3	16.7	17.1	18.4	18.9
Neuhaus	9.7	12.1	15.9	17.1	18.1	15.9	17.1	10.8	11.1	12.7	14.5	15.3	15.0	15.2
Dresden-Klotzs.	13.3	15.7	19.6	20.5	20.6	21.7	22.8	13.9	14.7	17.0	18.7	19.0	19.8	20.8
Goerlitz	13.4	14.8	18.9	22.2	21.1	22.2	23.3	13.8	14.3	16.5	19.2	19.9	20.1	21.1
Leipzig-Schkeu.	13.3	16.2	19.8	20.7	19.3	19.5	21.6	13.7	14.8	16.7	18.4	18.1	17.8	19.1
Oschatz	15.1	17.4	21.3	22.5	22.6	19.8	20.7	15.3	16.3	18.6	20.5	21.0	19.6	19.8
Plauen	12.5	15.4	18.3	19.4	19.1	17.2	18.6	13.4	14.4	16.1	17.9	18.1	17.1	17.5
Chemnitz	11.0	14.3	17.7	18.9	17.6	17.0	18.0	11.9	12.8	14.5	16.1	16.3	15.8	16.3